



Magnetgitter *in Ferrit- oder Neodym-Ausführung*

Einsatzbereich

Magnetgitter werden zur automatischen Abscheidung von Eisenverunreinigungen aus Schüttgütern eingesetzt. So werden Maschinen wie z.B. Hammermühlen, Brecher oder Pressen vor Beschädigung geschützt und das Produkt von eisenhaltigen Fremdkörpern befreit. Sie können an den verschiedensten Orten eingebaut werden, besonders geeignet sind sie für den Einbau direkt in einer Fallrohrleitung oder am Ende eines Förderbandes.

Auslegung der Magneten

Das Magnetgitter wird unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren ausgelegt:

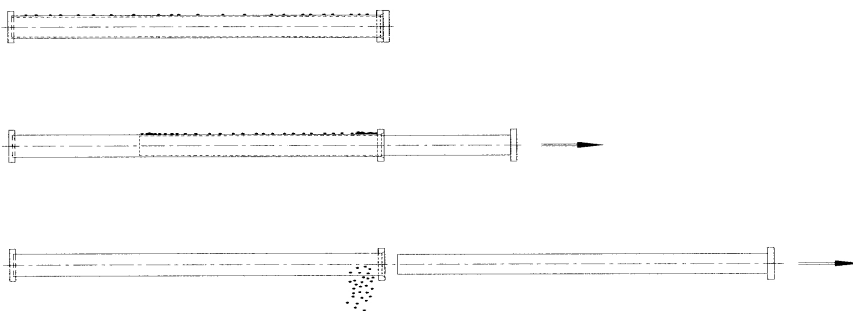
- Platzverhältnisse am Einbauort
- Temperatur des Produktstroms
- Durchsatzleistung

Magnetische Beschaffenheit

Das Magnetgitter besteht aus permanent-magnetischen Stäben mit einem \varnothing von 25 mm. Die Magnetstäbe sind wahlweise in Ferrit- oder Neodym-Ausführung lieferbar. Bei der Ausführung in Neodym empfiehlt sich, auf Grund der hohen Haftkraft und somit zur Erleichterung der Abreinigung, der Einsatz von Einschubhülsen (s. Skizze). Der Magnet behält seine magnetische Leistungskraft auf Lebenszeit und muss nicht gewartet werden.

Installation

Das Magnetgitter wird direkt im Produktstrom platziert.

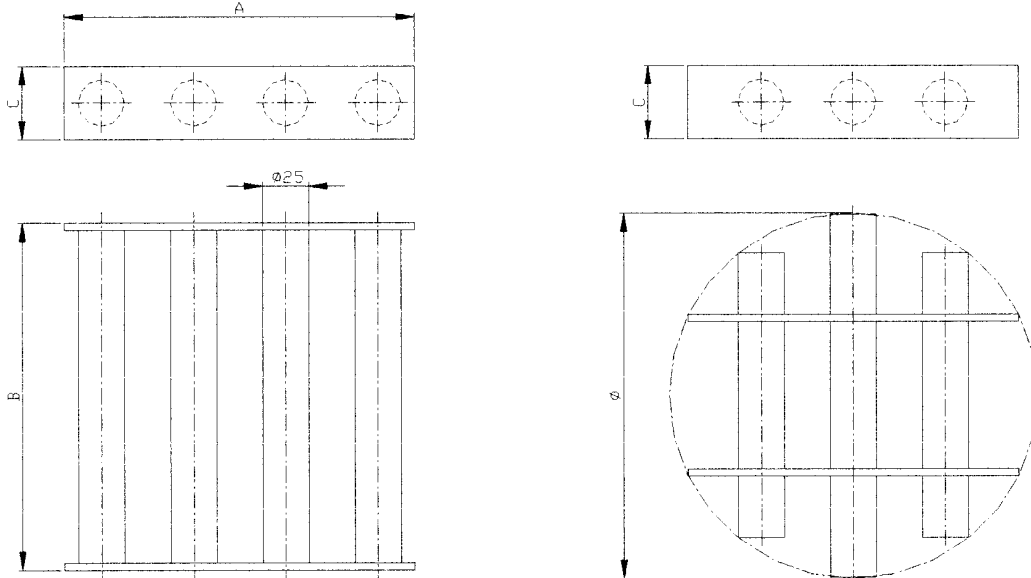




Dempf.SGT

MAGNETISCHE REINIGUNG
MAGNETIC SEPARATION

Magnetgitter Ferrit- oder Neodym-Ausführung



TYP	ABMESSUNGEN (mm)					
	A (mm)	B (mm)	C (mm)	Ø (mm)	Durchlassfläche (cm ²)	Gewicht (kg)
GR 100/100-2B	100	100	40		45	0,9
GR 150/150-3B	150	150	40		105	1,8
GR 200/200-4B	200	200	40		190	3
GR 250/250-5B	250	250	40		300	4,5
GR 300/300-6B	300	300	40		435	6,4
GR 350/350-7B	350	350	40		595	8,6
GR 400/400-8B	400	400	40		780	11
GR Ø100			40	100	39	0,4
GR Ø150			40	150	89	1,4
GR Ø200			40	200	160	2,1
GR Ø250			40	250	255	3,2
GR Ø300			40	300	376	4,6
GR Ø350			40	350	522	6,2
GR Ø400			40	400	700	7

Änderungen vorbehalten.